



Gemeinderat

Zirkulationsbeschluss Fraktionschefs

Motion zur Flutkatastrophe in Südostasien; Unterstützung von drei Projekten

An der Sitzung vom 27. Januar 2005 wurde eine von sämtlichen Mitgliedern des Gemeinderates unterzeichnete Motion zur Flutkatastrophe in Südostasien eingereicht. Der Stadtrat wird aufgefordert, Fr. 1.--/EinwohnerIn zu spenden und mit diesem Geld ein konkretes Projekt zu unterstützen. Sämtliche Mitglieder verzichten zudem auf ihre Entschädigung für diese Sitzung, welche auch den Opfern zugute kommen soll. An der gleichen Sitzung nahm der Stadtrat den Vorstoss als erheblich entgegen. Der Stadtpräsident erklärte sich mit dem in der Motion vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden; ein Teil des Geldes solle allerdings Notleidenden in einer anderen Region der Welt zugute kommen.

Am 27. April 2005 liessen sich die Fraktionsvorsitzenden und der Stadtpräsident über vier Entwicklungshilfeprojekte orientieren (vgl. entsprechendes Protokoll). Der zur Verfügung stehende Kredit von Fr. 38'000.-- wurde wie folgt aufgeteilt: Fr. 20'000.-- Projekt Thailand, je Fr. 7'500.-- für die Projekte Somalia und Strassenkinder sowie Fr. 3'000.-- für das Projekt Koch. Aus Gründen zeitlicher Dringlichkeit (Schuljahresbeginn 15. Mai 2005) wurde das Projekt „Schulmaterial/ Stipendien“ vorgezogen (Zirkulationsbeschluss vom 13. Mai 2005). Im Folgenden geht es nun darum, die restlichen drei Projekte kurz darzustellen und die entsprechenden Kredite zu bewilligen.

1. Projekt Somalia (www.swisso-kalmo.ch)

Seit 14 Jahren leistet Magda Nuur-Frei unter schwierigsten Bedingungen medizinische Hilfe für die Menschen im Süden des bürgerkriegsversehrten Somalia. Mittlerweile behandeln 35 Mitarbeitende in fünf Ambulatorien jährlich mehrere Tausend Krankheiten, die vielfach auf Unter- bzw. Mangelernährung zurückzuführen sind. Behandlungsart und Infrastruktur der Ambulatorien beschränken sich auf das Allernötigste (sog. „Barfussmedizin“).

Ruedi Frei, Zizers, ist der Bruder von Magda Nuur-Frei und Präsident des Fördervereins swisso-kalmo, welcher die Finanzierung der Ambulatorien sicherstellt. Er hat seine Schwester über die Absichten des Churer Gemeinderats orientiert und am 14. Mai ein eMail erhalten. Frau Nuur-Frei schlägt vor, mit dem Geld das Schulambulatorium zu unterstützen, welches 3'000 Schulkinder im Kampf gegen verschiedene Parasiten behandelt. Die Zahlen des Jahres 2004 belegen eindrücklich, wie viele Behandlungen mit relativ wenig Geld möglich sind: So konnten für Fr. 7'600.-- bei 3000 Schulkindern zweimal jährlich Wurmkuren durchgeführt sowie Vitamin A abgegeben werden; über 600 Kinder konnten gegen Malaria und Durchfallerkrankungen behandelt werden, hinzu kommen Verbandsmaterial und weitere Präparate. Dieser Bedarf variiert naturgemäss von Jahr zu Jahr.

2. Projekt Strassenkinder Südafrika (www.kidshaven.ch)

Kids Haven heisst ein Heim für Strassenkinder in Johannesburg, Südafrika. Zur Zeit leben fast 200 Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren im Heim. Die meisten dieser Kinder wurden vernachlässigt, missbraucht oder ausgesetzt. Immer mehr Kinder leben wegen dem Tode ihrer



Familie (Aids) auf der Strasse. Kids Haven versucht, diesen Kindern eine Zukunft zu bieten. Eine sehr wichtige Rolle spielt dabei die Schulbildung.

2002 wurde Kids Haven Schweiz als Förderverein gegründet. Die Gründer, wovon zwei aus Chur, haben alle im Kinderheim in Südafrika gearbeitet und garantieren, dass dank Freiwilligenarbeit 95 % der Spenden direkt den Kindern zu Gute kommt. Kids Haven Schweiz schlägt vor, die in Aussicht gestellten Fr. 7'500.-- wie folgt zu verwenden: Fr. 2'000.-- für Schulmaterial, Fr. 2'000.-- für Schuluniformen sowie Fr. 3'500.-- für Schulgelder (Jahresstipendien für 10 Kinder). Eine Rückmeldung über die Verwendung der Spende inkl. Bilder wird zugesichert.

3. Projekt Koch (Sri Lanka)

Für das private Projekt von Herrn Armin Koch stehen Fr. 3'000.-- zur Verfügung. Das Geld soll im Sinne einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ verwendet werden. Das Geld wird entweder für den Ersatz eines Bootsmotors oder als Beitrag für den Bau eines Hauses verwendet werden. Beide Vorhaben kosten je Fr. 3'000.--. Die Details werden in einer Leistungsvereinbarung zwischen Herrn Koch und der Stadt Chur geregelt.

Zirkulationsbeschluss

1. Für das Projekt „Somalia“ des gemeinnützigen Vereins swisso-kalmo wird ein Nachtragskredit von Fr. 7'500.-- zulasten Konto 5003.3660, humanitäre Aufgaben, bewilligt. Das Geld wird im Sinne der Erwägungen für das Schulambulatorium verwendet und auf das Konto Nr. 23 55 330.191-18 der St. Galler Kantonalbank, 9001 St. Gallen, überwiesen. Eine Berichterstattung über die Verwendung der Gelder ist ausdrücklich erwünscht.
2. Für das Projekt „Strassenkinder Südafrika“ wird ein Nachtragskredit von Fr. 7'500.-- zulasten Konto 5003.3660, humanitäre Aufgaben, bewilligt und auf das PC-Konto 60-298568-1 des Vereins Kids Haven Schweiz überwiesen. Der Betrag ist im Sinne der Erwägungen zu verwenden. Eine Berichterstattung über die Verwendung der Gelder ist ausdrücklich erwünscht.
3. Für das Projekt „Sri Lanka“ von Herrn Armin Koch, Chur, wird ein Nachtragskredit von Fr. 3'000.-- zulasten Konto 5003.3660, humanitäre Aufgaben, bewilligt. Der Verwendungszweck der Spende bildet Bestandteil einer separaten Leistungsvereinbarung.
4. Mitteilung an
Fraktionschefs Gemeinderat
Stadtrat
Projektverantwortliche
Stadtkanzlei
Stadtschreiber
Finanz- und Liegenschaftenverwaltung
Finanzkontrolle



Gieri Derungs, Fraktion CVP

G. Derungs

Reto A. Lardelli, Fraktion SVP

Reto A. Lardelli

Thomas Leibundgut, Fraktion Freie Liste

Thomas Leibundgut

Sandro Steidle, Fraktion SP

Sandro Steidle

Marco Willi, Fraktion FDP

Marco Willi

Chur, 26. Mai 2005



6. Juni 2005

Stadt Chur

Markus Frauenfelder
Stadtschreiber

Markus Frauenfelder